

Interprofessionelles Projekt

Titel des Projekts	Forensische Psychiatrie und Psychologie
Projektleiter/Co-Dozenten	Prof. Dr. med. Marc Graf Dr. Tobias Vogel (Erwachsenenforensik) Dr. Madleina Manetsch (Jugendforensik) Stefan Rogge, M.A. (Pflegeleitung UPKF) Fritz Rechsteiner (Peer/Genesungsbegleiter UPKF) Fabienne Roth, M.Sc. (Interprofessionelle Medizin/Pflege)
Interprof. Unterricht zusammen mit:	Pflege (FH/HF) <input checked="" type="checkbox"/> Physio <input type="checkbox"/> MRTA <input type="checkbox"/> INS <input type="checkbox"/> (Pfle gewissenschaften) <input checked="" type="checkbox"/> Pharmazie <input type="checkbox"/> Andere: <input type="checkbox"/>
Mindestteilnehmerzahl	10
Höchstteilnehmerzahl	20
Termine	1. Marc Graf 18. Oktober 23 - 08.15-12.00 Uhr (Einleitung, Zivilrecht, Arztrecht)
	2. Vogel 25. Oktober 23 - 14.15-18.00 Uhr (Forensisch-psychiatrische Therapie)
	3. Manetsch/Rogge 15. November 23 - 08.15-12.00 Uhr (Jugendforensik, Führung Abteilungen)
	4. Roth/Graf 29. November 23 - 08.15-12.00 Uhr (Risikobeurteilung, Aggressionsprävention und Deeskalation) 5. Roth/Graf 13. Dezember 23 - 08.15-12.00 Uhr

	<p>(Praktische Übungen zu Risikobeurteilung, Aggressionsprävention und Deeskalation)</p> <p>6. Rogge/Rechsteiner</p> <p>20. Dezember 23 - 08.15-12.00 Uhr</p> <p>(Recovery und Peer-Arbeit in der Forensik)</p>
Ort	UPK, Klinik für Forensik, Geb. RB - Wilhelm Klein-Strasse 27, 4002 Basel
Kontaktadresse	<p>Prof. Dr. med. Marc Graf, marc.graf@upk.ch</p> <p>Assistenz: Susanne Gasser, susanne.gasser@upk.ch</p>
Inhalte / Ziele	<p>Die Arbeit im forensischen Berufsfeld stellt für alle Berufe (z.B. Ärzte, Pflegende, Psycholog:innen, Ergotherapeut:innen) eine besondere Herausforderung dar. Beispielhaft sei hier auf die spezifischen Rahmenbedingungen wie z.B. sicherheitsbedingte Restriktionen und Gefährdungspotential hingewiesen. Vor diesem Hintergrund gilt es den Blick auf die eigene Rolle im Kontext von delikt- und störungsspezifischer Therapie zu schärfen. Im Rahmen des Projekts gilt es, dieses Arbeitsumfeld im Hinblick auf die Anforderungen spezialisierter Behandlung und Pflege für untergebrachte Patient:innen unter Berücksichtigung von individuellen Risikofaktoren und Gefährdungsaspekten näher zu betrachten. Dabei wird u.a. auf therapeutische, medizinische, juristische und sozialwissenschaftliche Inhalte in der Behandlung von psychisch kranken Straftäter:innen eingegangen. Neben dem Aspekt der Heilung hat die Forensik den wichtigen Auftrag der Verbesserung der Legalprognose zu erfüllen.</p> <p>In diesem Projekt werden für Studierende der Medizin und der Pflegewissenschaft wesentliche Inhalte der forensischen Psychiatrie und Psychologie im klinischen und gutachterlichen Kontext vermittelt.</p>
Prüfungen	Im Rahmen des Portfolios; ECTS- KP äquivalent 1